

INHALT

Einleitung: Gregorianische Reform und Investiturstreit . . .	1
I. Die Entstehung und Überwindung des Investiturstreits . . .	11
1. Historische Voraussetzungen	11
2. Die „Vorboten“ des Investiturstreits	16
3. Die geistige und rechtliche Situation in der Zeit der ersten Reformpäpste (1049–1073)	21
4. Der Pontifikat Papst Gregors VII. (1073–1085)	34
5. Der Höhepunkt und die Überwindung des Investiturstreits	45
II. Der Kampf gegen die Mißstände im Klerus und das Ringen um die Sakramentenlehre	59
1. Historische Voraussetzungen	59
2. Die ersten Reformansätze	61
3. Die geistige Situation in der Mitte des 11. Jahrhunderts	64
4. Berengar von Tours und die eucharistische Kontroverse	68
5. Die Fortführung des Kampfes gegen die Mißstände im Klerus	71
III. Die Entfaltung des römischen Primats	76
1. Historische Voraussetzungen	76
2. Die geistige Situation in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts	78
3. Die Reformmaßnahmen Papst Leos IX. († 1054)	83
4. Die Entwicklung unter den Päpsten Nikolaus II. († 1061) und Alexander II. († 1073)	87
5. Der Pontifikat Papst Gregors VII. († 1085)	96
6. Die Reformtendenzen der nachgregorianischen Zeit	101
IV. Die Entwicklungen im Bereich des Ordenswesens	108
1. Das benediktinische Mönchtum	108
2. Die Eremitenbewegung	119
3. Die Kanonikerreform	122

Schluß: Wege, Ziele und Ergebnisse der Kirchenreform . . .	131
Anmerkungen	137
Abkürzungen	185
Auswahlbibliographie	187
Autorenregister	191